Eine kleine Systematik benachbarter ärztlicher Fachgebiete

Eine kleine Systematik benachbarter ärztlicher Fachgebiete



Juliane Tausch
M.A. Klinische Sozialarbeit, Kinderschutzfachkraft nach §8a SGB VIII, Supervisorin/Coach (DGSV)
Projektleitung von A: aufklaren

Neurologie, Psychiatrie und Psychosomatische Medizin sind eng benachbarte und ineinandergreifende Fachgebiete. In der konkreten Diagnostik und Behandlung fließen sie bei den Patient*innen bestenfalls zusammen. Doch an vielen Stellen im Gesundheitswesen begegnet einem die Abgrenzung in Fachgebiete, Abteilungen im Krankenhaus und der fachärztlichen Bezeichnung.

Neurologie

Definition Fachgebiet

„Das Gebiet Neurologie umfasst die Vorbeugung, Erkennung, Behandlung und Rehabilitation der Erkrankungen des zentralen, peripheren und vegetativen Nervensystems einschließlich der Muskulatur." (Ärztekammer Hamburg 2020, S.116)

Krankheitsbilder

- Erkrankungen der Muskulatur (Myopathien) und der neuromuskulären Synapse | Erkrankungen der Nervenwurzeln und der peripheren Nerven | Polyneuropathien
- Erkrankungen der Hirnnerven | Rückenmarkserkrankungen | Entwicklungsstörungen und Fehlbildungen des Nervensystems | Hirntumore | Entzündliche Erkrankungen | Schlaganfall
- Spontane interkranielle Blutungen | Demenz | Schädel-Hirn-Traumata | Bewegungs-störungen | Multiple-Sklerose und Leukodsytrophien | Epilepsien | Kopfschmerzsyndrome
- ICD 10 Achse G Krankheiten des Nervensystems (G00-G99) Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN)

Psychiatrie

Definition Fachgebiet

„Das Gebiet Psychiatrie und Psychotherapie umfasst die Vorbeugung, Erkennung und somatotherapeutische, psychotherapeutische sowie sozialpsychiatrische Behandlung und Rehabilitation von psychischen Erkrankungen und Störungen, die psycho-somatischen bzw. somato-psychischen Wechselwirkungen und toxischen Schädigungen unter Berücksichtigung ihrer psychosozialen Anteile, psychosomatischen Bezüge und forensischen Aspekte." (Ärztekammer Hamburg 2020, S. 136)

Krankheitsbilder

- Körperliche begründbare psychische Störungen
- Missbrauchs- und Abhängigkeitserkrankungen
- Schizophrene Psychosen
- Affektive Erkrankungen
- Schizoaffektive Psychosen
- akute vorübergehende Psychosen, Wahnentwicklungen
- Neurotische Störungen
- Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
- Persönlichkeitsstörungen Psychosomatische Störungen
- Sexualstörungen
- Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom bei Erwachsenen

ICD 10 Achse F Psychische und Verhaltensstörungen (F00-F99) 8Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V. (DGPPN)

Psychosomatik

Definition Fachgebiet

> „Das Gebiet Psychosomatische Medizin und Psychotherapie umfasst die Erkennung, psychosomatisch-medizinische und psychotherapeutische Behandlung, Prävention und Rehabilitation von Krankheiten und Leidenszuständen, an deren Verursachung und Chronifizierung psychosoziale, psycho-somatische und somato-psychische Faktoren einschließlich dadurch bedingter körperlich-seelischer Wechselwirkungen maßgeblich beteiligt sind“ (Ärztekammer Hamburg 2020, S. 140)

Krankheitsbilder

- Depressive Störungen
- Angst- und Zwangsstörungen
- Funktionelle Körperbeschwerden
- Traumafolgestörungen
- Essstörungenwww.icd-code.de
- Psychoonkologie
- Psychokardiologie
- Störungen der Sexualität
- Insomnie

Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e.V. (dgpm)

Quellenangaben

- Ärztekammer Hamburg (2020): Weiterbildungsordnung der Hamburger Ärztinnen und Ärzte.
- Arolt., V., Reimer, C., Dilling, H. () Basiswissen Psychiatrie und Psychotherapie. Springer. Heidelberg.
- Berlit, P. (2007) Basiswissen Neurologie. Springer. Heidelberg.
- Fritsche, K., Wirsching, M. (2) Basiswissen Psychsoamtische Medizin und Psychotherapie. Springer. Heidelberg.

www.icd-code.de